



Rehbergs Youngster Christoph Zeilinger musste gegen Litschau kräftig einstecken. Sein Gegenspieler kam in dieser Szene ungeschoren davon, aber auch die 1:4-Pleite war für die Waldviertler Strafe genug.
FOTOS: SOMMER

Talisman half auch in der Jackentasche

GEBIETSLIGA NW/WV / Eine Unterhose bringt Rehberg zum Sieg, Weißenkirchen sucht weiter seinen Glücksbringer...

VON B. BAUER & H. P. PRESSLER

REHBERG - LITSCHAU 4:1. Die Kremstaler sorgten gegen das Tabellenschlusslicht schnell für klare Verhältnisse. Bereits in Minute elf überraschte Tomas Veselovsky den klein gewachsenen Ersatztorhüter der Gäste mit einem Freistoß von der Outlinie zum 1:0. Das Tor des Tages (2:0) erzielte Benjamin Aigner nach sehenswerter Vorarbeit von Christoph Zeilinger und Peppo Fragner. Generell gab die junge Kremstaler Garde wieder ein starkes Lebenszeichen von sich. Der Ausfall des Litschauer Spielers Vit Brabec und Torjäger Vaclav Landa spielte den Gastgebern zusätzlich in die Karten. Der hochverdiente Erfolg im besten Heimspiel der

Herbstsaison wurde eingefahren, obwohl Trainer Christian Karl diesmal seinen Talisman, stylische Matteredazzi-Underwear, nicht direkt am Körper trug, sondern diese nur in seiner Jackentasche eingesteckt hatte... „Unsere junge Welle kommt immer besser zur Wirkung“, freute sich der Chefcoach über die Leistung von Aigner & Co. „Jetzt wollen wir zum Abschluss noch in Amaliendorf einen drauflegen!“

GRAFENWÖRTH - WEISSENKIRCHEN 3:0. Die Wachauer gerieten nach einer Standardsituation in Front. Auf der Gegenseite scheiterte Michael Denk und Lukas Mottl an Grafenwörths Keeper Stephan Schön. „Wir haben nach dem 0:1 ganz brav gespielt und das Spiel ausgegli-

chen gestalten können.“ Mit einem tollen Weitschuss besorgte Christoph Puffer mit seinem zweiten Treffer die Entscheidung. Bernd Tragschitz setzte mit einem Freistoß den Schlusspunkt. „Wir hätten noch ein bis zwei Stunden spielen können und trotzdem kein Tor erzielt“, fehlte es für Trainer Robert Leutgeb in der Offensive ohne den gesperrten tschechischen Topscorer Vladimir Peska an Durchschlagskraft: „Positiv ist, dass wir die Chancen herausarbeiten und bis zum Schlusspfiff nicht aufgeben.“

Am Sonntag wollen die Wachauer gegen Großriedenthal noch anschreiben: „Wir müssen ihre Stürmer in den Griff bekommen und unsere Chancen nutzen“, so Leutgeb.

GEBIETSLIGA NW/WV

Litschau - Vitis									
Grafenwörth - Weißenkirchen									
Vitis - Kirchberg/Wagram									
Altenwörth - Sieghartskirchen									
Großriedenthal - Amaliendorf									
Rehberg - Litschau									
Schweiggrers - Großweikersdorf									
Heidenreichstein - Hartl Haus SC									
1	(2)	Hartl Haus SC	(12)	9	2	1	2		
2	(1)	Sieghartskirchen	(12)	9	1	2	33		
3	(3)	Schweiggrers	(12)	8	2	2	28		
4	(4)	Altenwörth	(12)	7	3	2	2		
5	(5)	Grafenwörth	(12)	6	3	3	28		
6	(6)	Amaliendorf	(12)	6	2	4	28		
7	(7)	Rehberg	(12)	6	0	6	19		
8	(9)	Großweikersdorf	(12)	4	2	6	20		
9	(8)	Heidenreichstein	(12)	4	2	6	16		
10	(10)	Großriedenthal	(12)	4	1	7	30		
11	(12)	Kirchberg/Wagram	(12)	3	2	7	18		
12	(11)	Weißenkirchen	(12)	3	1	8	16		
13	(13)	Vitis	(12)	2	2	8	16		
14	(14)	Litschau	(12)	1	1	10	17		

REHBERG - LITSCHAU 4:1 (3:0).

Torfolge: 1:0 (11., Freistoß) Veselovsky, 2:0 Benjamin Aigner, 3:0 (34., Freistoß) Veselovsky (56.) Benjamin Aigner, 4:1 (69.) Weidmann.

Rehberg: Merkle; Outrata, Fechter, Hagmann, Schörgmayer (78. Gloimüller), Dominik, Benjamin Aigner, Krammer; Zeilinger (80. Florjan Veselovsky (88. Maurer).

Reserven: 1:1. **Tor:** Maurer.

GRAFENWÖRTH - WEISSENKIRCHEN 3:0

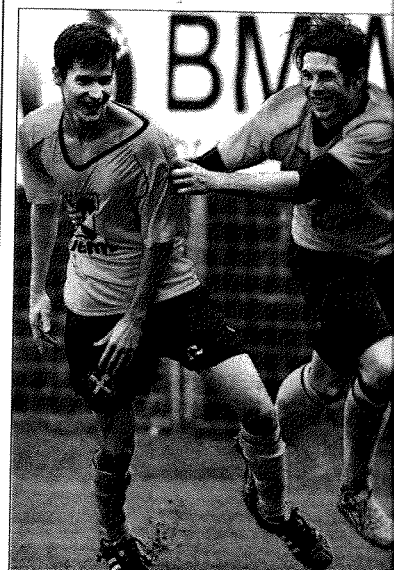
Torfolge: 1:0 (3.) Puffer, 2:0 (68.) Puffer, 3:0 Tragschitz.

Weißenkirchen: Kitzler; Gusenbauer; Hasengst; Trautsamwieser (46. Gramel), Mandl, Grim, Mottl; Denk (65. Scheibenpflug), an Görlich (87. Fellner).

Reserven: 0:4. **Tore:** Stöller, Braun, Satz, Edl.

DIE NÄCHSTE RUNDE

FREITAG, 19 Uhr: Großweikersdorf - Altenwörth (M. Mayr; Plocek); **SAMSTAG, 14 Uhr:** Amaliendorf - Rehberg (Mann; L. Wandl), Litschau - Weißenkirchen (J. Wandl; S. Celik); **SONNTAG, 14 Uhr:** SC Hartl Haus - Vitis (Schwarzl; E. Gratzl, W. Müllner), Weißenkirchen - Großriedenthal (Daubeck; G. Ehrentraut, Celik)



Benjamin Aigner (l.) war im Jubeltaumel nach seinem Doppelpack nicht mal vor Josef Fragner zu stoppen. FOTO: SOMMER